

Schneider Systembau feiert Richtfest

Zum Jubiläum im nächsten Jahr soll das neue Gebäude am Firmensitz fertig sein.

VON SVEN GÖRNER

Radeburg. Nach dem Start im Frühjahr konnte nun kürzlich Richtfest gefeiert werden. „Gebaut wird ein weiteres Bürogebäude, das die bestehenden beiden verbindet, so dass ein U-förmiger Gesamtkomplex entsteht“, sagt Prokurist Birk Wagner. Kosten soll der Neubau rund zwei Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für den April nächsten Jahres geplant. Am 1. Mai 2021 feiert Schneider Systembau sein 30. Fir-

menjubiläum. In dem modernen Verbindungsbau mit Vorhangfassade entstehen aber nicht nur zusätzliche Büroräume. Etwa die Hälfte der Fläche soll als Sozialbereich genutzt werden. „Künftig gibt es dort eine große Cafeteria“, ergänzt Wagner.

Die Erweiterung soll zudem für den Einbau einer modernen Geothermie-Heizung genutzt werden. Geplant seien zudem kleinere Arbeiten in den beiden Altgebäuden. Äußerlich wird an diesen dagegen nichts verändert. „Das haben wir schon gemacht.“ Vor der Firmengründung waren diese Häuser als Ledigenwohnheim und Kinderkrippe des KIM (Kombinat industrielle Mast) genutzt worden. Die ersten Schneider-Mitarbeiter kamen aus der Radeburger Bauabteilung des DDR-Kombinats.

Der Rohbau des neuen Verbindungsbaus am Firmensitz in der Schneiderstraße ist fertig.

Foto: Arvid Müller

